



Heimat- und Museumsverein "Amt Blankenstein" e.V.



BUCHVORSTELLUNG

Kirschenmarkt steht im Mittelpunkt

Gladenbach. Mit dem Königinnen-Treffen im März setzte der Heimat- und Museumsverein Amt Blankenstein einen ersten Glanzpunkt im Gladenbacher Jubiläumsjahr, am Samstag soll ein weiterer folgen.

von Hartmut Berge

Gladenbach feiert in diesem Jahr vier Jubiläen, zu zweien lieferte beziehungsweise liefert der Heimat- und Museumsverein Amt Blankenstein ganz besondere Beiträge.

Weil es um die Geschichte der Stadt geht, soll auch an diese erinnert werden. Deshalb wird der Verein am Samstag, 23. Juni, ab 19.30 Uhr im Haus des Gastes ein bereits seit zwei Jahren in Arbeit befindliches Buch präsentieren.

„Es fasst die ersten 750 Jahre kurz zusammen und erinnert an die wichtigsten Ereignisse seit dem jüngsten Stadtjubiläum vor 25 Jahren, beleuchtet die Geschichte der Stadtrechte und unseres Kirschenmarktes“, berichtete die Vorsitzende des Heimatvereins, Marion Lange. Vor allem die ausführlich geschilderte Kirschenmarkt-Geschichte sei reich bebildert, sagt sie. Autor des Buches ist der gebürtige Gladenbacher Jörg Palm, der zurzeit in Belgien lebt.

Den Festvortrag zum Thema „Jubiläumsfeiern und lokale Identifikation“ hält der Marburger Professor Siegfried Becker.

Die musikalische Gestaltung des Abends liegt in den Händen des Musikvereins, der Volkstanz- und Trachtengruppe und des Spielmannszugs.



„Auf ins Freibad“ lautete 1965 die Aufforderung von Alice Theis, Maria Becker und Ernst-Ludwig Reinhardt (von links).

Foto: Archiv des Heimatvereins Gladenbach



Heimat- und Museumsverein "Amt Blankenstein" e.V.

Im großen Saal des Haus des Gastes findet die Festveranstaltung statt. Im kleinen Saal gibt es zudem eine Bilder-Ausstellung mit Kirschenmarktsbildern von den 1950er bis 80er Jahre. Im Mittelpunkt stünden dabei die Kirschenmarktsfestzüge, kündigt die Vorsitzende an.

Bilder sind im August noch einmal zu sehen

Weil die vielen Bilder nur einen Tag zu sehen sind, soll die Ausstellung noch einmal für zwei bis drei Wochen in der Gladenbacher VR Bank präsentiert werden. Eröffnung soll am 11. August sein. An diesem Samstag werden sich zahlreiche Vereine, Gruppen und Institutionen unter dem Titel „Wir in Gladenbach“ in der Marktstraße und im Kirchgarten präsentieren.

Im kleinen Saal kann man nach dem Festprogramm das neue Buch erwerben.

1831 fand erstmals der Vorläufer des heutigen Marktes statt.

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich zwei Männer intensiv mit der Geschichte Gladenbachs als Marktflecken beschäftigt: So der Archivrat Dr. Frank vom Hessischen Staatsarchiv, der auf Anfrage der Stadtverwaltung im Frühsommer 1970 - vor dem Kirschenmarkt - seine Recherche zur Marktgeschichte vorlegte.

Im anlässlich der 750-Jahr-Feier im Marburger Hitzeroth-Verlag veröffentlichten Buch „Gladenbach und Schloss Blankenstein“ beschäftigt sich der inzwischen verstorbene ehemalige Gladenbacher Schulrektor, Historiker und Heimatforscher Jürgen Runzheimer intensiv mit diesem Thema. Vermutlich besitzt Gladenbach seit 1600 das Recht zum Abhalten von Vieh- und Krammärkten.

Auch nach den Forschungen von Archivrat Dr. Franz hat der „Flecken“, die spätere Stadt Gladenbach, mindestens seit der früheren Neuzeit Marktrecht, „der Jahrmarkt am 2. Juli, der schon wenig später Kirschenonntagsmarkt, noch später dann Kirschenmarkt genannt wird, wurde am 6. Oktober 1831 eingeführt.

„Die 1837 verwandte Bezeichnung Kirschenonntagsmarkt könnte, da der Markt an sich ausdrücklich nicht an Sonntagen abgehalten wurde, darauf hindeuten, dass ein Kirschenonntag in Gladenbach schon vorher gefeiert und dann im 19. Jahrhundert mit dem neu genehmigten Markttag zu Mariae Heimsuchung verbunden wurde“, schrieb Dr. Franz 1970 an den Magistrat der Stadt Gladenbach.

Veröffentlicht am 20.06.2012 16:21 Uhr

Quelle: www.op-marburg.de